

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Tageblatt und Anzeiger).

Poststelle: Tageblatt Riesa.

Gasse Nr. 20.

Postleitzahl: Leipzig 21264.
Straße Riesa Nr. 22.

Amtsblatt

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 184.

Dienstag, 12. August 1919, abends.

22. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorzugszahlung, durch unseren Träger frei Haus oder bei Abholung am Postbüro vierzig Pfennig, monatlich 1.50 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabetages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gemahne für 50% Aufschlag. Nachweisungs- und Vermittelungsgebühr 20 Pf. jede Zeile. Semiflüssiger Stoff erfordert, wenn der Betrag verfüllt, durch Stiche eingezogen werden muss über der Ausstrahlerin im Kontur gezeichnet. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Verschließbare Unterhaltungseinrichtungen, Träger an der Elbe. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebs der Druckerei, der Dichterinnen oder der Vertriebungseinrichtungen — hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Vanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Höhnel, Riesa; für Anzeigenstell: Wilhelm Dittrich, Riesa.

Der Schlichtungsausschuss im Regierungsbezirk Dresden ist mit Genehmigung des Arbeitsministeriums durch Bildung von zwei neuen Spruchkammern erweitert worden. Er sieht sich nunmehr zusammen aus:

Spruchkammer I (für Streitigkeiten aus der Metall- und Holzindustrie) Ständige Mitarbeiter: Baurat Kortzfus, Kommerzienrat Minkwitz als Vertreter der Arbeitgeber, Willy Liebe, Fritz Berndt als Vertreter der Arbeitnehmer — Vorsitzender: Baurat Kortzfus, Stellvertreter Willy Liebe —, sämtlich in Dresden;

Spruchkammer II (für Streitigkeiten aus der Forst- und Landwirtschaft) Ständige Mitglieder: Stadtgutsbesitzer Kaiser in Altmühl, Hofnomierat Hartmann in Großdöbeln als Vertreter der Arbeitgeber, Carl Lauter, Alfred Haupt in Dresden als Vertreter der Arbeitnehmer — Vorsitzender: Stadtgutsbesitzer Kaiser, Stellvertreter Carl Lauter —;

Spruchkammer III (für alle übrigen Streitigkeiten) Direktor Menling, Fabrikbesitzer Koch als Vertreter der Arbeitgeber, Otto Dachsel, Christian Panosch als Vertreter der Arbeitnehmer — Vorsitzender: Direktor Menling, Stellvertreter Otto Dachsel — sämtlich in Dresden.

Die Hauptgeschäftsstelle des Schlichtungsausschusses befindet sich nach wie vor Ammonite 2. Dorothy sind sämtliche Sitzungen zu richten. Für die Sitzungen der Spruchkammern II und III ist eine Nebenstelle im Gebäude der Amtshauptmannschaft, Goethestraße 6 im Erdgeschoss links, eingerichtet worden.

Dresden, den 5. August 1919.

Die Kreishauptmannschaft.

1031 b XIV
8673

Nachstehende Verordnung des Reichsverteidigungsministers, die auch die Sachen Geltung hat, wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Dresden, den 7. August 1919.

Wirtschafts-Ministerium.

887 III Kr. 1.
8709

Bekanntmachung.

Nr. F. R. 420/7. 19. KRA.

Auf Grund der Verordnung des Bundesrats über die wirtschaftliche Demobilisierung vom 7. November 1918 (Reichsgesetzbl. S. 1292), auf Grund des Erlasses des Rates der Volksbeauftragten über die Errichtung des Reichsamtes für die wirtschaftliche Demobilisierung vom 12. November 1918 (Reichsgesetzbl. S. 1804) und auf Grund des Erlasses des Reichsverordnungsreferats vom 26. April 1919 (Reichsgesetzbl. S. 438) wird folgendes angeordnet:

In der Übersichtstafel zu der Bekanntmachung Nr. Ch. I 1/3. 16. KRA, betr. Bestandsaufnahme und Beiblagnahme von Chemikalien und ihre Behandlung, vom 1. März 1918 fällt die Klasse a fort.

Artikel I.

Diese Bekanntmachung tritt am 1. August 1919 in Kraft.

Berlin, den 1. August 1919.

Der Reichsverteidigungsminister.

J. A.: Heder.

Kaimauerbau bei Riesa betr.

Den Schiffsbaubetrieben, insbesondere denjenigen, die in Riesa/Gröba löschen und laden müssen, wird hiermit bekannt gegeben, dass am linken Ufer zwischen der Strombrücke und dem Autobahnkreisel bei Riesa mit dem Bau einer 520 m langen Kaimauer begonnen werden ist.

Die zur Absicherung der Baugruben erforderlichen eisernen Tangedämme sind schon zum Teil gesetzten und werden nach Bedarf fortgelegt.

Die mit der Bauausführung betraute Firma hat zwar eine Streichwand an dem oberen Bauanfang errichtet lassen, um eine Zerstörung des Tangedamms durch verschwimmende Gegenstände oder Röhne zu verhindern, es ist aber nicht ausgeschlossen, dass durch Unachtsamkeit der Schiffsbaubetrieben Schaden an den Wänden und als Folge davon erhebliche Störungen im Baubetrieb hervorgerufen werden können.

Um solche Störungen auf alle Fälle zu verhindern, werden alle den Umschlagsplatz Riesa anlaufenden oder an diesem vorüberfahrenden Schiffe hierdurch angewiesen, bei

Nationalversammlung.

Präsident Lehrenbach eröffnete die gefährliche Sitzung nach 10 Uhr. Zur zweiten Beratung steht der Entwurf eines Grundwechselsteuergesetzes. Der § 1 hat nach den Bedürfnissen des ersten Ausschusses folgende Fassung erhalten: "Beim Übergang des Eigentums an inländischen Grundstücken wird eine Grunderwerbssteuer erhoben. Dem Übergang des Eigentums steht gleich der Erwerb von herrenlosen Grundstücken." Dieser Fassung entsprechend ist auch die Ueberarbeitung geändert worden in "Entwurf eines Grundwechselsteuergesetzes".

Abg. Sollmann (Soz.): Annehmbar ist uns der Entwurf nur unter der Bedingung, dass bei aller Rücknahme auf die Finanznot des Reichs auch die Finanznot der Gemeinden nicht außer acht gelassen wird. Ferner muss alles gemeinschaftliche Grundeigentum von dieser Steuer befreit sein. Im ganzen stehen wir das Gesetz als eine immerhin erträgliche Steuerquelle für das Reich an.

Abg. Hanke (Ullrich): Für uns liegt das Bedenken, dass die Grunderwerbssteuer auf die Mieten abgewälzt wird, schwer genug, um das ganze Gesetz abzulehnen.

Abg. Waldburg (Dem.): Der Entwurf erscheint uns überhaupt nur unter dem Gesichtspunkte annehmbar, dass das Reich in seiner Notlage ungeheure Einsparungen braucht. Wir werden, um das Eriträgen der neuen Steuern einzusehen sicher zu stellen, dem deutsch-nationalen Antrag zuzustimmen.

Abg. Becker-Hessen (Deutsche Part.): Wir stimmen dem Entwurf mit schwerem Herzen zu. Es ist erwünscht wäre, den Umsatz in Grundstücken von geringeren Werten etwas zu erleichtern, um den kleinen Mann möglichst zu schonen. Wir bitten Sie schon jetzt, unserem dahingehenden Antrag zuzustimmen.

Abg. Bördele (Deutschland): Wir können uns nur schwer entschließen, diesem Gesetz zuzustimmen. Untere Panzerbeamten richten sich gegen die Höhe der Steuer und die Benachteiligung der Gemeinden. Dankbar wären wir für eine Erklärung, wie sich das Verhältnis dieser Steuer zu anderen Steuern, Umsatzsteuer, Grundsteuer usw. gestalten wird.

Geheimrat Popitz erwiderte, dass über diese Frage im Rahmen der Reichsabgabenordnung zu verhandeln sei werde.

§ 1 wird sodann in der Fassung des Ausschusses mit der abgeänderten Ueberarbeitung angenommen. Die §§ 2 bis 6 werden ohne Änderung angenommen. § 7 behandelt die Fälle, in denen Steuern nicht erhoben werden. Dazu beantragen die Sozialdemokraten eine Erhöhung der Steuer bis zur Hälfte bei kleineren Gütern ab § 7 a. Damit wird zugleich

die Beratung des § 2 a und eines von dem Abg. Dr. Becker-Hessen (Deutsche Part.) beantragten § 20 b abhängig. In der Aussprache sehen sich die Abgeordneten Siehr (Dem.) und Dr. Mumau (Deutschland) für die Anträge ein, während Abg. Simon (Soz.) dagegen spricht. Finanzminister Erzberger meint, bei der Finanznot des Reiches seien die Anträge abzulehnen. Die Finanzgegenseite müssen so, wie sie vorliegen, verabschiedet werden. Die fehlenden Anträge sind auch teilweise undurchführbar, da die Grundlagen für die nötigen Veranlagungen fehlen. Im übrigen kann die Umsatzsteuer mehr aufzutragen.

Abg. Dr. Becker-Hessen (Deutsche Part.): Der Finanzminister will keine Ausfälle haben. Wo soll man dann Steuern nachlassen, wenn nicht bei kleinen Leuten und Ge-schäften, die gerade sie so hoch belasten.

Abg. Bördele (Benzir.) spricht gegen die Anträge.

Abg. Sollmann (Soz.) erklärt, dass seine Partei von der Befreiung der Minderbemittelten von der Steuer wieder abgesehen sei, weil dadurch eine Sondervergünstigung für das platten Land geschaffen werden wäre.

Abg. Mumau (Deutschland, Part.) weist die Bemerkung des Reichsfinanzministers "Ich habe Misstrauen gegen die gegenwärtigen Behörden" auf das hässliche zurück, worauf Reichsfinanzminister Erzberger erläutert, ich habe nichts von Misstrauen gegen die Beamten, sondern gegen die Organisation geprochen. Die Beamten nehme ich in Schutz, aber die Organisation verwerfe ich. Deshalb schaffe ich eine neue Organisation.

Die Abstimmung ergibt die Annahme des § 7 und die Ablehnung des § 2 a und 20 b. § 20 a wird angenommen. Nach § 8 erklärt Reichsfinanzminister Erzberger, dass eine Vorlage dar, die einheitliche Regelung der Besteuerung der toten Hand in der Ausarbeitung begriffen ist und im Herbst in die Nationalversammlung gelangen wird. § 8 wird nach längerer Debatte unverändert angenommen. § 16 legt die Steuer auf 4 Prozent fest. Ein Antrag der Deutsch-nationalen Reichsfinanzminister Erzberger erachtet dringend um Ablehnung des deutsch-nationalen Antrages.

§ 10 wird schließlich unverändert angenommen. Nach § 10 erhält vom Ertrag der Steuer das Reich die Hälfte. Über die Verwendung des anderen Teiles trifft die Ausdeutung bestimmt. Ein von der Kommission neu eingefügter § 28 a bestimmt, dass Gemeinden unter allen Umständen bis zum 31. März 1923 der bisherige Durchschnittsertrag nach dem Neineinkommen der letzten 5 Jahre festgestellt werden soll. § 28 und 28 a werden schließlich angenommen. Der letztere mit dem sozialdemokratischen Antrag, wonach der Durchschnittsertrag nach den letzten 5 Jahren festgestellt werden soll. Bei § 41 beantragt Abg. Siehr (Dem.) Strei-

chung des § 2 a, der den Einzelstaaten und den Gemeinden die Möglichkeit gibt, in der Übergangszeit gewisse Steuererleichterungen oder Befreiungen wieder zu befreien. Weiter beantragt er die Einführung eines neuen Abfahres, monatlich für Beräuflungs-Geschäfte, die vor dem 1. Juli 1919 abgeschlossen, aber erst später beurkundet worden sind, eine Befreiung von der Steuer einstreben soll. Der Abfahrt wird gestrichen, dagegen wird der Antrag Siehr abgelehnt. Damit ist das Grundwechselsteuergesetz erledigt. Hier wird die Weiterberatung auf nachmittags 4 Uhr vertagt.

Präident Lehrenbach eröffnete die Sitzung um 4 Uhr 15 Minuten. Das Haus tritt in die 2. Beratung des Entwurfs eines Tabaksteuergesetzes ein.

Abg. Weißla (Deutschland): Wir haben gegen das Gesetz ernsthafte Bedenken, da es die Erfahrungsmöglichkeit des Tabakgewerbes gefährdet. Die Banden sind nur den Fall eines kleinen aber mächtigen Kreises der Großkapitalisten.

Abg. Schäffer (Soz.): Die Vorlage bedient allerdings eine sehr starke Belastung der Tabakindustrie. Die Prüfung der Monopolfrage hat uns gezeigt, dass für die Verhinderung der Tabakindustrie noch jede Grundlage fehlt. Die Verstaatlichung wird uns viele Jahre kein Geld bringen, sondern nur Zuschüsse aufzutragen. Die Banden liegt so wohl im Interesse der Konsumanten wie der Arbeiter. Meine Partei behält sich die endgültige Stellungnahme zu dem Entwurf bis zur 2. Sitzung vor. Wir machen sie aber von der Gestaltung der Besteuerung abhängig.

Abg. Raden (Benzir.): Die Belastungsfähigkeit des Tabaks wird schwer aber nicht unerträglich in Anspruch genommen. Es bleibt für uns nur eine Fabrikatsteuer übrig. Zur Befreiung werden wir erst bei der 2. Sitzung Stellung nehmen können. Am ganzen werden wir dem Entwurf in der vorliegenden Form zustimmen können.

Abg. Kempler (Deutsche Part.): Die Höhe der Vorlage sind zweifellos sehr hoch. Aber sie geben nicht über das Maß hinaus, was die Industrie ertragen kann.

Abg. Rante (Ullrich): Das Geläufige aus der Vorlage wird in geradezu ungemeiner Weise auf 400 bis 450 Millionen berechnet. Hier liegt eine richtige Milchkuhrechnung vor. Es wäre es dann doch richtiger, die Tabakindustrie zu verstaatlichen.

Abg. Rausch (Dem.): Die Industrie ist bereit, um auch ihrerseits Opfer zu bringen, auf den Boden der Vorlage zu treten. Abg. Reg. Nat. Saenisch tritt für die Bandensteuer ein und sagt für die Ausarbeitung der Ausführungsbestimmungen, insbesondere bezüglich des § 45 die möglichste Verstärkung der Interessen des Handels an.

Wurde die Gemeinschaftsliste (Gemeinde Riesa-Pöhlau) nach der Wahlkündigung (Partei Pöhlau-Pöhlau) nur für die Wahlkündigung über ein Gemeinschaftsprogramm vereinigt, so ist sie eine soziale Sozial-Gesellschaft. Der Verteilungsausschuss hat eine Gleichstellung des Landesverbandes vor, die in ihrem Schlußblatt lautet: "So dringend notwendig die Einheitlichkeit der Arbeiterschaft ist, so ist doch ein Zusammenarbeiten mit den Rechtssozialisten ausgeschlossen, solange sie ihre Gewaltspolitik gegen die Arbeiterschaft verfolgen und sich nicht vorbehältlich zur Durchführung des Sozialismus bekennen. Von dieser Voraussetzung ausgehend, mit der Verhandlung am 11. 9. eine Regierungsbildung mit den Rechtssozialisten in Sachsen solange für ausgeschlossen, bis der Regierungsbaukasten mit seinen Folgen aufgehoben wird und die Rechnungen der Fraktion der U. S. D. restlos von den Rechtssozialisten erkannt werden."

Vorbericht. Die Sozialdemokratische Partei Sachsen hält ihre diesjährige ordentliche Landesversammlung am 14. und 15. September 1919 im Hotelbau in Dresden ab.

Dresden. Die Gewerke mührte in den letzten Tagen mehrmals erneut, da alle Versammlungen, Gewerkschaften zu erhalten, erfolglos blieben. Wenn keine Kosten eingehen, so kann von Anfang dieser Woche ab nur noch kurze Zeit in den Abendstunden das abgegeben und in wenigen Tagen muß das Werk ganz geschlossen werden.

Dresden. In den vom Ausland betroffenen städtischen Güterbetrieben ist seit gestern morgen die Arbeit wieder aufgenommen worden, trotzdem die Streikfeiern noch nicht beigelegt sind. Vorläufig haben sich die Arbeitgeber zu einer sofortigen Genehmigung einer Abnahmefrist bis zu 30 Tagen verpflichtet, womit die Streikfeiern jedoch nicht aufgehoben sind. Ein weiterer Streikpunkt ist die Rohstoffauslieferung und das Mittelmittelpunkt der Betriebsauslastung bei Entlassungen infolge Arbeitsmangels. Ein Schiedsgericht des Industrieraubusses am 14. 9. soll die endgültige Entscheidung bringen.

Bittern. Gestern früh verstarb der 80 Jahre alte Bandwirt Emil Barth aus Weinstraße bei Dresden, frisch hier wohnende, von ihm getrennt lebende Ehefrau Elisabeth durch Messerstich zu ermorden. Er verlebte sie durch Stiche in die Brust so schwer, daß an ihrem Tode

ausgefallen ist. Bittern erholt sich wieder und im Hause befindet sich ein Konservenraum, der Bittern und seinem Meister die Gefahr droht, jedoch er lange Zeit davon verschont.

Gera. Der verdeckte Belagerungskampf überzeugt in ausreichendem Maße am ersten Montag vergangene Woche in der Stadt. Die Zahl der Toten aus den Kämpfen am Freitag bei der Feuerwehrwache auf 29 (15 Soldaten und 14 Militärpersonen) erhöht.

Wurzburg. Der demokratische Wurzburger war der Reichsgraf Ludwig von Schneidewin zum Gemeindeschreiber gewählt worden. Die Amis- bzw. Kreishauptmannschaft haben die Wahl, da der Wähler nicht im Kommunenbüro fungiert, nicht bestätigt. Eine Volksversammlung mit der Angelegenheit. Von den über tausend Konsolidierungen wurde beschlossen, Ludwig ernannt als Gemeindeschreiber zu wählen.

Kirchberg. Eine Schutzenfestrede des Schulmeisters hatte ein recht bedenkliches Ergebnis. Von 800 zahlreich unterzogenen kleinen Schülern hatten noch nicht 80 ein gutes Ergebnis.

Görlitz. Ein Schutzenfest. Die Zahl der Wunderranungen ist auf 6 angestiegen. Der Stadtrat hat allgemein öffentliche Erklärungen auf Kosten der Stadt angeordnet.

Wera. Ein Schützenfest ausgetragen wurde hier in der Schutzenwirtschaft "Frontenfeldschlößchen".

Schneidewin. Am 18. August erschienen sich zwei hundert Jahre, das die Stadt Schneidewin durch einen Brandangriff fast vollkommen zerstört wurde. Nicht weniger als 272 bewohnte Bürgerhäuser, dazu 31 Kommunalgebäude, darunter Hospital, Rathaus, Hospital, Schule u. a. fielen dem schrecklichen Element zum Opfer.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 12. August 1919.

Wiedergabe der Berliner Morgenblätter.

Berlin. Der Verkehrsminister Hesse hält gestern für die Mitglieder der Berliner Handelskammer einen Vortrag über die Vereinfachung der Staatsbahnen. Es werde vielleicht nötig werden, die Verwendung der Hochbahn in der bisherigen Form durch Rechtsbeschluss zu verbieten. Es

ist bereit zu erwarten, daß die längere oder kürzere Zeit für andere Güter als Rolle eine Spur eintreten werde.

Das neue wird berichtet, daß internationale Verhandlungen im Gange sind zur Erfahrung der nach neutralen Ländern verschobenen berücksichtigen.

Wiedergabe. Aus italienischer Quelle verlautet, daß Italien den Dobrakas mit Flüssigkeit von Rhodius an Griechenland abtreten wird.

Nach einer Radiosendung aus Athen, sollen türkische Offiziere verlauten haben, die "Gothen", die sich augenscheinlich auf der Insel von Afrosmeda befindet, zu verteidigen. Der Verlust ist von englischen Kriegsschiffen verdeckt worden.

Nach einer Meldung aus Brüssel ist mit der Niederlegung der Festungen von Antwerpen begonnen worden.

Aus Konstantinopel wird den französischen Blättern gemeldet, Mustapha Kemal Pascha sei Herr der Lage in Anatolien. Die gesuchte Kavane habe sich ihm angeschlossen.

Die Lage werde für die türkische Regierung als außerordentlich kritisch angesehen.

Ungarn und Rumänien.

Bang. Aus Paris wird gemeldet: In Pariser Konferenzräumen sind Nachrichten eingetroffen, nach denen sich nun Ungarn und Rumänien eingetragen, um den rumänischen Truppen Widerstand zu leisten. Die Nachrichten sind so unzureichend, daß sie den Beginn eines neuen Krieges in Ungarn befürchten lassen.

Königsberg. Nord-Kurland ist bis zur Linie Wangeringen-Dörfern von deutschen Truppen gerückt.

Die Streitbewegung in Italien.

Bologna. Am Montag begann in Bologna, Gallarate, Monza und Vasso d'Olano der Streik der Arbeiter der Textilfabriken. Durch den Streik werden 70000 Arbeiter beschäftigunglos.

Bologna. Viele Kavane auf englischen Schiffen. Aus Baku liegenden englischen Kriegsschiffe die Rose Fabne. Die Kriegsschiffe seien dann abgedampft, unbekannt wohin.

Gräbe. Ohne Unterschrift nicht aufgenommen.

100 Schaf Strohseile

kauf Wert Nr. 1.

Suche zur Einrichtung einer

kl. mechan. Werkstatt:

Treibbank, Bohrmash., Schleifstein, Transmissions-, Parallel-Schraublöffel, sowie Schlosser- und Schmiedewerkzeug.

Ausführl. off. mit Preis u. D. J. 2279 an das Tabl. Riesa erden.

Spulapparate

Spülkannen-Schlüsse, Untergesen, Vorfallbinden, Leibbinden, Monatsgurte u. alle sani. Gummiwaren.

1 Japanerhäsin, 18 Monate alt, wegen Aufgabe der Sucht zu verkaufen. **H. Dietrich, Räuberstr. 85b.**

1 Schaf

gutlegende Hühner

zu kaufen gesucht. **Off. m. Preis unt. O. J. 3278 an das Tagblatt Riesa.**

Tunkelblauer Kostüm, fast neu, zu verkaufen. **Blümchenstr. 61, Ost. 2. I.**

Gebr. Damendorf ohne Preis, zu verkaufen. **Zu erft. im Tagbl. Riesa.**

Herren-Uhr zu verkaufen. **Gaußstraße 32.**

1 Schankzelt mit oder ohne Zubehör ist zu verkaufen in **Jahnsbach Nr. 11.**

Schreibmaschinen kaufen zu höchsten Preisen. **Richard Neidell, Halle, S.**

Ein aushaltendes

R. Hausgrundstück, billig zu verkaufen. **Richard Wulffhaus Riesa.**

Hochleg. ed. Eibe

Speizezimmer-Einrichtung

Jentzsch, Dresden-N.

Gaußstr. 8-10.

Ernte-Strohseile

fertig zu kaufen. **Aus. Riesa, Dresden.**

Materialstr. 14. Preis. 1900,-

große neumelierte Loh

mit Ralz steht zu verkaufen. **Wörth Nr. 1.**

Die alte Geige.

Kriminalroman von B. Gorow.

"Wertvolles für Strolche wurde in der Gelehrtenstube kaum zu finden gewesen sein", sagte Janas. "Da gibt es, soviel ich weiß, nur Schreibstube, Bücher, Schädel von Menschen und Tieren und eine Geige, auf der unter dem Zettel steht, daß sie bis in die Nacht hinein spielt. Über sie ist bis jetzt nichts gesagt, ob sie ein 'Allerbestehendes' eingedeckt ist, und er nichts von der Stelle gerügt vorfindet."

In diesem Augenblick kam der Wachtmeister Fischer aus dem Gartenzimmer raus.

"Eine neue Entdeckung?" fragte Janas.

"Die Diese sind von zwei verschiedenen Seiten eingebrochen. Ich habe eben die zehn Stufen, die vom Garten zu der Terrasse an der Rückseite des Hauses führen, erklungen. An dem Fenster neben der Tür ist eine Scheibe eingeschlagen, so daß man bequem hineinsteigen, aufzusteigen und einzusteigen konnte. Das Schloß des Gartenzimmers ist abgeschnitten. Der Einbrecher scheint sich zu haben, wie einige

aus dem Boden liegende Holzplatten zeigen. Die Verkleidung der beiden Einbruchsstellen haben somit getrennt gearbeitet und nicht zusammengehört."

"Ich bezweifle, daß es sich in diesem zweiten Fall um einen Einbrecher handelt, der Schreibstube", sagte Professor Janas, "und möchte auch behaupten, daß die Einbrecher nicht zu gleicher Zeit hier waren."

Alle begaben sich jetzt, von Fischer begleitet, durch den Garten über die Terrasse in das Atelier Zimmer.

Der Schreibstisch war erbrochen, an den anderen Wänden aber keine Spur von Gewalttatigkeiten zu sehen. Auch lag nach dem Dieners Betrachtung das Zimmer so sorgfältig aufgeräumt wie immer aus.

"Es scheint, daß hier jemand war, der genau Bescheid im Hause wußte," sagte Janas.

"Das kann ich mir nicht denken", wandte Janas ein. "Der Wächter, ein sehr ehrlicher Mann, dient seit Jahren bei dem Herrn Professor. Daß er sein Verdacht gehabt hat, kommt daher, weil er im Hintergrund nach dem Hebe zu schaute und steilich schwörbar ist. Auch den Schriften stimmt ferner ich als durchaus verläßlich." Professor Janas blickte sich amüsiert um. Das Zimmer des Gelehrten interessierte ihn ungemein.

„Sie heißt ja wohl der Wächter, daß Sie längere oder kürzere Zeit für andere Güter als Rolle eine Spur eintreten werde."

Das neue wird berichtet, daß internationale Verhandlungen im Gange sind zur Erfahrung der nach neutralen Ländern verschobenen berücksichtigen.

Wiedergabe Pariser Blätter.

X. **Verfaßtes.** Aus italienischer Quelle verlautet, daß Italien den Dobrakas mit Flüssigkeit von Rhodius an

Griechenland abtreten wird.

Nach einer Radiosendung aus Athen, sollen türkische Offiziere verlauten haben, die "Gothen", die sich augenscheinlich auf der Insel von Afrosmeda befinden, zu verteidigen. Der Verlust ist von englischen Kriegsschiffen verdeckt worden.

Nach einer Meldung aus Brüssel ist mit der Niederlegung der Festungen von Antwerpen begonnen worden.

Aus Konstantinopel wird den französischen Blättern gemeldet, Mustapha Kemal Pascha sei Herr der Lage in Anatolien.

Die gesuchte Kavane habe sich ihm angeschlossen.

Die Lage werde für die türkische Regierung als außerordentlich kritisch angesehen.

Ungarn und Rumänien.

Bang. Aus Paris wird gemeldet: In Pariser Konferenzräumen sind Nachrichten eingetroffen, nach denen sich nun Ungarn und Rumänien eingetragen, um den rumänischen Truppen Widerstand zu leisten. Die Nachrichten sind so unzureichend, daß sie den Beginn eines neuen Krieges in Ungarn befürchten lassen.

Königsberg. Nord-Kurland ist bis zur Linie Wangeringen-Dörfern von deutschen Truppen gerückt.

Die Streitbewegung in Italien.

Bologna. Am Montag begann in Bologna, Gallarate, Monza und Vasso d'Olano der Streik der Arbeiter der Textilfabriken. Durch den Streik werden 70000 Arbeiter beschäftigunglos.

Bologna. Viele Kavane auf englischen Schiffen. Aus Baku liegenden englischen Kriegsschiffe die Rose Fabne. Die Kriegsschiffe seien dann abgedampft, unbekannt wohin.

Gräbe. Ohne Unterschrift nicht aufgenommen.

Brillen. ohne Unterschrift nicht aufgenommen.

Suche nach 100 Str.

Heu

zu kaufen.

August Piotrowski,

Rohlenhandlung, Neuveida.

Metallobeton,

Stahlbetonmatrosen, Kinder-

betten, Polster an Feder-

mann, Katal. frei, Eisen-

möbelfabrik, Sudh. 1. Töhr.

Leitern

in allen Größen mit Stufen,

Doppelleitern,

Treppeleitern,

Wälzleitern,

Endzähleitern

empfiehlt **Döllscher**

am Schlachthof, Fernspr. 552.

in gemusterten

Gardinen-Mull und

Vitrageustoff

nat. waschecht

empfiehlt billigt

G. Schröter

G. verw. Motika

Schlittenwagen u. Eisbahn-

Handwagen

in bekannter Güte.

Raketenwagen, Näh-

Wagenwelle empfiehlt

Vereinsnachrichten:

Großherz. Mittwoch Besuch des Großherz. G. H. im Hotel v. Unter. Umbau am spätestens 8 Uhr am Dienstag. Wieder. Wohl. Erleben erwünscht.
Gesangverein. Donnerstag, d. 14. 8., abends 8 Uhr Vorstellung im Hotel "Kronprinz". — 10 Uhr Singkunst. Wohl. Erleben erwünscht.
S. Militärsverein Artillerie, Pioniere und Freiwillige. Mittwoch, den 14. d. 8. Monatsversammlung im Hotel "Kronprinz". Der reichhaltigen, wichtigen Tagesordnung wegen wird um recht zahlreiche Beteiligung gebeten. Beginn 8 Uhr.

Grundhüterverein der Unsch. Grubenbaue.

Donnerstag, den 14. August, nachm. 4 Uhr
Jahreshauptversammlung
 im Bergfallei Bischke v. Grubenbaue.
 Der wichtigen Tagesordnung halber wünscht recht zahlreiche Erlebenen der Vorstand.

Schwimm-Club "Otter" von 1908, Riesa.
 Sonntag, den 17. August 1919, nachm. 1/2 Uhr
 Schau schwimmen im Elbebad Riesa
 anschließend: Ausflug nach Sankt Moritz.
 Die Übungsstunden für Mitglieder finden wie folgt statt:
 Damen, Herren- u. Jugendabteilung zwl. Sonntags norm.
 d. 1/10 Uhr an; Montags u. Mittwochs abends von 1/2 Uhr an.
 Um recht zahlreiche Beteiligung an denselben wird gebeten.
 Neuammeldungen zum Club nehmen alle Mitglieder sowie
 der Bademeister Herr Oskar Große entgegen. Der Vorstand.

P. Thiemes Tanzunterricht

Hotel Kronprinz, Riesa.
 Vielen Anfragen und einer in Riesa bestehenden Notwendigkeit abzuheben, habe ich die Absicht, Mittwoch, den 18. d. M., einen

Tanzkursus
 mit Erlernung alter gesellschaftlicher Umgangsformen zu eröffnen. Gelehrt werden sämtliche moderne Stund- und Gesellschaftstänze. Sehr mögliches Honorar, gewissenhafte Ausbildung. Damen erhöhte 8 Uhr, Herren 9 Uhr. Die Teilnehmerliste liegt im Hotel Kronprinz aus und sollte man dort Anmeldungen gütigst bewirken. — Privatstunden zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll P. Thieme, Tanzlehrer.

Gasthof Rünnhrik.
 Freitag, 15. August
großes Extra-Konzert mit Ball

Anfang 8 Uhr. Leitung: Herr Obermusikmeister Himmer.
 Konzertfahrt 5.15 ab Riesa.

Ereignis lädt ein Max Steiner.

Wagermilch (vorm.) und Quarkverkauf (nachm.)
 findet in dieser Woche wie folgt statt:

Geschäfte: Wettinerstr. 24 Geschäft Schloßstr. 15
 Wagermilch Quark Wagermilch Quark

Mittwoch 1—500 1—425

Donnerstag 501—1000 1—500 426—850 1—500

Freitag 1001—1500 501—1000 851—1275 501—1000

Sonnabend 1501—2050 1276—1750

Molkereigenossenschaft Riesa, e. G. m. b. H.

Lebensmittel!

Rüben	pr. Str. M. 200,00
Erbsen	285,00
Kartoffelmehl	330,00
Geisen in Rüben v. 15—17 Pf. Kiste	60,00
Gardinen in Öl	Dose 4,50
Chocolade Van-Gia	pr. Pf. 15,00
Watson-Seife, 480 Gramm	6,50
Markteller Seife	7,50
Funlicht Seife	7,00
Reka, prima	14,50
Öl u. Gemüse in Ladungen zu Tagesabreifen.	
Angabe freibleibend nur an Wiederverkäufer.	
Lieferung, solange Vorrat reicht, und nur gegen	
Voreinsendung des Betrages oder per Nach-	
nahme, Preis ab Rüben.	

Riemer & Schneider,
 Landesprodukte ein groß, Riesen Co.

!! Achtung !!
 Der Handel mit Teechören, Räucherwaren und Marinaden ist wieder freigegeben!

Offerreise täglich eintreffend:
 frische Seeßische wie Schellfisch, Räbeljau, Scholle, See-

lachs, Steinbutt u. s. w., ferner Räucherwaren und Mar-

inaden nur zu billigen Tagespreisen.

Man verlange sofort Offerreise. —

J. Lohl, Dresden-N., Seeßisch engros. Telef. 22952.

Hauptmarkthalle Stand 478/79.

Ausverkauf

sämtlicher Leinen- und Gummi-Wäsche
 zu billigsten Preisen wegen Aufgabe des Lagers.

Franz Heinrich & Co.
 Bildmärkstrasse 11 und Hauptstrasse.

Brikett-Ausgabe
 Riesa-Stadt
 auf die Nummern 1—150 am 18. August von früh 7 Uhr
 bis mittags 11 Uhr. **C. F. Förster.**

Aderverkalkung, Schwindelanfälle,
 Herzbeschwerden, Kopf- und Gelenkschmerzen
 Verlangen Sie kostenfrei ausführliche Broschüre.
 Dr. Gebhard & Cie., Berlin W. 8, Potsdamer Str. 104a

Kammer-Lichtspiele

Geboten für die Kinder- und Familienverbildung werden Mittwoch, nachm. 8 Uhr.

2 mette Rangen!!!

So'n kleiner Schwerenöter!!

Preise der Plätze: Stuhlf. 20 M., 1. Platz 60 M., 2. Platz 30 M.

Achtung!

Achtung!

Auf dem Schützenplatz Riesa.

Weltchan Winckler-Girardi

ist hier eingetragen und gibt heute Dienstag abends 8 Uhr ihre
große Gala-Gründungs-Vorstellung
 mit einem erstklassigen Weltstadtprogramm.

Hier noch die gesetzten Zeitungen.

Besonders hervorzuheben

Seitendeckel in ihrem hervorragenden Ausgabest.

Direktor Winckler-Girardi im Kleidungsladen sowie

Meister der Fröschköpf und andere Attraktionen.

Wer sich einen gehörigen Abend verschaffen will, versäume nicht, die Vorstellung

zu besuchen.

Preise der Plätze:

Stuhlf. 1.50 M., 1. Platz 1.— M., 2. Platz 80 M., Stuhlf. 50 M., Kinder die Hälfte.

Morgen Mittwoch nachm. 4 Uhr große Kindervorstellung.

Um zahlreichen Besuch bitten

Hochachtungsvoll

die Direktion Winckler-Girardi.

Gasthof "Stadt Riesa", Poppig

Morgen Mittwoch, den 18. August

Concert mit seinem Sohn Max Steiner.

Anfang 6 Uhr. Ergebent lädt ein Max Steiner.

Für die uns anlässlich unserer Ver-
 mählung dargebrachten Glückwünsche und
 Geschenke sprechen wir hierdurch allen unsern

herzinnigsten Dank

aus.
Emil Petermann
 und Frau Emma geb. Büttner.

Merzdorf, den 10. August 1919.

Für die zu unserer Verlobung dargebrachten
 Gratulationen und Geschenke danken wir sehr.

Riesa, August 1919.
Elisabeth Schumann
 Curt Rohlsch.

Herrmann Schmandt
Lucie Schmandt

geb. Ungar
 geben ihre in Dresden vollzogene Ver-
 mählung bekannt.

Dresden, den 12. August 1919.

Die Verlobung ihrer Kinder
 Anne und Hermann gestatten

sich hiermit bekannt zu geben

Heinrich Otto und Frau

Rosa geb. Bär

Hermann Kopsch und Frau

Anna geb. Lohse.

Lauchhammer Schilderhain

August 1919.

Meine Verlobung mit Fräulein
 Anne Otto, Tochter des Herrn

Heinrich Otto und seiner Frau

Gemahlin Rosa geb. Bär, beeche

ich mich hierdurch anzurufen.

Hermann Kopsch.

Lauchhammer, August 1919.

Heute abend 8 Uhr entschließt nach längerem Zögeln saft und ruhig unter
 guter, treuherziger Gattin, Vater, Schwieger- und Großvater,

Herr Privatus

Friedrich Eduard Thomas

im Alter von 78 Jahren.

Bablit.
 Riesa und Dresden,
 den 11. August 1919.

In tiekster Trauer

Antonie Thomas geb. Starke
Reinhold Thomas und **Jean** geb. Grübler
Alfred Thomas
Carl Thomas und **Paula** geb. Siegenberg
Paula geb. Thomas
 und Enkelkinder.

Die Beerdigung findet in Riesa Freitag, den 15. August, nachmittags
 1 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. — Fremdländer zugesetzte Blumen-
 senden bitte Weihachts. 35 abzugeben.

Groß-Zaberg-Schlafanzug

zu Schlafanzügen

und Schürzen

Englisch Leder

für Arbeitshosen

neue gute Ware, kein Papier

empfiehlt höchst

E. Schröter

G. Bernd. Motte Schnittwaren u. Reiterhosen.

Weiche Herren-Krägen

x. Größe.

Gardinen-Mull,

1 Meter 5,50 M.

Blumenstoffe Crepon, Wolle,

Wollstoffe Musselin, Satin

blau Seiden-Schränke,

Gardinen-Rückwand,

Herren-Hemden und

Unterhosen,

Damen-Hemden und

Unterhosen,

Strümpfe, reine Wolle,

Flor-Strümpfe, Seidenband

Garnstücke, Haarschnüre

empfiehlt

L. Fichtner's Schnitt-

waren-Geschäft

Inh. Bertha Kunze

Großbetr. 22.

Dichtenstägen

in allen Größen empfiehlt

Döllscher, am Schlachthof.

Wein.

Trauben-Fruchtdein

& Flasche 2,75

hat größere Posten nur für

Wiederverkäufer abzugeben.

Angaben sind bis spätestens

Donnerstag einzureichen.

Hermann Srieje,

Mühlberg/Elbe.

Hochfeine

neue saure Gurken

ff. Salzheringe